Inhalt

Danksagung	9
Abkürzungen von Kants Texten	10
Einleitung	13

Kapitel 1

Kant gegenüber Baumgarten: die Wurzel der anthropologischen Normativität	23
1.1 Baumgartens empirische Psychologie und Kants Anthropologie	23
1.2 Das Ich und die Seele: empirische und rationale Psychologie bei Wolff und Baumgarten	28
1.3 Anthropologie und Psychologie bei Kant	35
1.4 Der Charakter als Herz von Kants anthropologischer Untersuchung	41
1.5 Normativitätsspuren bei Kants Auffassung der Anthropologie	51

Kapitel 2

Objektivität und Normativität in anthropologischer Hinsicht	55
2.1 Welche Normativität für die Anthropologie?	55
2.2 Die subjektive Seite der Regeln	58
2.3 Subjektivität, Objektivität, Intersubjektivität	61
2.4 Eine vorläufige Bilanz: die „Anthropologia transscendentalis“ und die Öffnung zur Welt	65

Kapitel 3

Die Normativität in der Welt: die weltbürgerliche „Berufung“ der Anthropologie	71
3.1 Kosmopolitismus als Charakter der Gattung	71
3.2 Die menschliche Natur umgehen: die Gründung des Staates auf dem Recht	77
3.3 Die normative Schwäche des weltbürgerlichen Rechts	86

Kapitel 4

Die anthropologische Begrenzung der Vorsehungsordnung in der Geschichte	95
4.1 Von der individuellen Innerlichkeit zur kollektiven Äußerlichkeit: der Vorsehungsweg	95
4.2 Natur gegen Vorsehung oder Natur als Vorsehung?	98
4.3 Geschichte, Teleologie, Hoffnung	108
4.4 Die Grenzen der Anthropologie	116

Schlussbemerkungen	123
1. Foucault und der Wiederholungsweg	124
2. Systematizität und Normativität: eine allgegenwärtige Anthropologie	130
Personenregister	137
Bibliographie	141